



MITTERNDORFER

Gemeindenachrichten

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr wünscht die Gemeinde Mitterndorf



Dieser Ausgabe ist der Müllabfuhrplan 2017 beigelegt.



Bgm. Mag. Helmut Hums

Liebe Mitterndorferinnen und Mitterndorfer!

Unsere Gemeinde ist in den letzten 25 Jahren sehr stark gewachsen. Manche sagen zu stark. Auch Mitterndorfer, die selbst erst vor wenigen Jahren zugezogen sind, meinen: „Das Boot ist voll“. In Zukunft werden auch keine neuen Grundstücke mehr aufgeschlossen.

Ein gewisses Wachstum war aber unbedingt notwendig, um Mitterndorf als lebenswerte Gemeinde zu erhalten. So konnte die Errichtung eines neuen Lebensmittelmarktes erreicht werden. Bildungseinrichtungen konnten geschaffen, beziehungsweise erweitert werden. 1990 gab es in unserer Gemeinde einen zu kleinen, eingruppigen Kindergarten und eine dreiklassige Sonderschule.

Nun wird sogar der sechsgruppige Kindergarten zu klein. Derzeit wird ein zweigruppiger Kindergarten neben unserer Schule gebaut. Der Fertigstellungstermin ist Februar 2017.

Geplant ist auch die Errichtung von zusätzlichen Spielplätzen. Im Siedlungsbereich „Kastnerwiese“ (neben dem Denkmal) wurde ein Grundstück von der Gemeinde angemietet. Im Bereich der Hofwiese wird in Kooperation mit der Wohnbaugenossenschaft „Wien Süd“ ebenfalls ein Spielplatz errichtet, welcher öffentlich zugänglich und allen Bewohnern zur Verfügung stehen soll.

Zusätzlich gibt es in unserer Gemeinde bereits seit vielen Jahren auch eine Kleinkinderbetreuung. Auch unsere inzwischen mit neun Klassenräumen ausgestattete, zu einem großen Teil neu errichtete Volksschule muss ausgebaut werden. Es fehlen noch Freizeit und Bewegungsräume, sobald 2018 auch der 8. Klassenraum in Betrieb genommen wird.

Ein noch ungelöstes Problem stellt die „Neue Mittelschule“ in Gramatneusiedl dar. Es herrscht dringender Sanierungsbedarf. Als Mitglied der Schulgemeinde sind wir, nach Feststellung des Landes, verpflichtet alle schulpflichtigen Kinder in die gemeinsame Schule zu schicken, sofern sie keine höhere Schule besuchen. Derzeit besuchen 58 Mitterndorfer Kinder die NMS Gramatneusiedl. Das sind 40% der Gesamtschülerzahl. In diesem Ausmaß treffen uns auch die Sanierungskosten.

Vom Obmann der Schulgemeinde, Herrn GGR Schwab, wurden drei Varianten vorgestellt.

- 1) Durchführung der notwendigsten Reparaturen, Erneuerung von Dach und Fenstern.
ca. 1.450 000 Millionen Euro.
- 2) Wie oben. Außerdem soll für Barrierefreiheit in Form von Rampen zusätzlich zu den Stiegenaufgängen gesorgt werden. Trockenlegungsarbeiten sollen durchgeführt werden.
ca. 4.000 000 Millionen Euro.
- 3) Neubau. Bis zur Fertigstellung müssten die Kinder in Containern unterrichtet werden. Die Turnhalle würde nicht saniert und bliebe im jetzigen Zustand erhalten.
ca. 6.000 000 Millionen Euro.

Von der Sitzgemeinde Gramatneusiedl wurde die Variante 1 vorgeschlagen. Wir bemühen uns, für alle Mitterndorfer Kinder die besten Voraussetzungen zu schaffen. Es muss daher genau geprüft werden, welche Maßnahmen für unsere Kinder eingeleitet werden soll. Es bedarf dazu auch einer eingehenden Beratung durch das Land Niederösterreich.

Zu diesem Thema möchte ich auch einige persönliche Bemerkungen anbringen:

Unsere Medien berichten seit Jahren über endlich notwendige und auch über gescheiterte Schulreformen. Es ist sicher richtig, dass das höchste und wichtigste Gut für unsere Kinder eine sehr gute Ausbildung ist. Seit Jahren hören wir über das schlechte Abschneiden unserer Kinder bei der sogenannten PISA-Studie.

Eines kann ich mit Sicherheit feststellen: Eine brauchbare Schulreform ist bisher nicht gelungen. Zu einem guten Teil liegt das sicher an der Unfähigkeit der Koalitionspartner sich zu einigen. Zum anderen liegt es an der alten, verknöcherten Struktur des Staates Österreich. Bundesgesetze und neun verschiedene Landesgesetze sind nicht nur im Bildungsbereich ein oft unlösbares Problem. Die Kompetenz- und Machtstreitigkeiten von Landes- und Bundespolitikern sind das eine Problem, die Zuständigkeitsfragen der Verwaltungsbeamten auf den verschiedenen Ebenen das andere.



Mitterndorf ist, wie ich meine, trotz des Wachstums immer noch eine relativ kleine, aber sehr lebenswerte Gemeinde. In den letzten Jahren ist uns vieles gelungen um die Lebensqualität unserer Mitbürger zu steigern. Es gibt aber auch Dinge, mit denen man noch lange nicht zufrieden sein darf.

In den nächsten Tagen wird die Zufahrt zu unserem Grünschnittsammelplatz saniert und fahrtauglich gemacht. Ein von mir schon lange gehegter Wunsch ist die Errichtung eines modernen Altstoffsammlerzentrums, auf einem Grundstück der Gemeinde neben der Wirtschaftshalle des Gemeindeverbandes für Abfallbeseitigung (GVA Baden). Ein solches Projekt würde sogar zu 40 % vom GVA Baden gefördert. Sobald es unsere finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde erlauben, sollte dieses Projekt auch umgesetzt werden. Die Voraussetzung dazu ist ein positiver Gemeinderatsbeschluss.

Ein weiteres Beispiel ist das Problem des öffentlichen Verkehrs. Viele Familien in unserer Gemeinde benötigen mehrere Autos, damit alle Familienmitglieder Arbeitsplatz und Schule erreichen können. Wir verhandeln schon seit Jahren. Und seit Jahren wird uns von ÖBB und VOR eine Verbesserung unserer Verkehrsanbindung versprochen. Bisher ohne Erfolg. Offensichtlich steht nur mehr die Gewinnmaximierung im Vordergrund, nicht mehr das Wohl unserer Bürger. Dies sollte beiden Regierungspartnern zu denken geben, vor allem den Vertretern der Sozialdemokraten.

In erster Linie um die Verkehrssituation zu verbessern, aber auch um Betriebsansiedelungen zu ermöglichen, habe ich vor vielen Jahren die Kleinregion Mitterndorf mit insgesamt fünf Gemeinden gegründet. Leider trotz der vielen Arbeit mit mäßigem bis null Erfolg. An der Errichtung eines Anrufsammeltaxis wurde damals schon gearbeitet. Es scheiterte mangels Förderzusage.

Unser Umweltgemeinderat Martin Ribnicsek und unser Amtsleiter Thomas Jechne haben dankenswerterweise ein neues Konzept für ein Anrufsammeltaxi, das auch auf Grund der geplanten Förderung durch unsere Gemeinde, für alle Mitterndorferinnen und Mitterndorfer erschwinglich sein wird, ausgearbeitet.

Derzeit wird von einem Verkehrsexperten, im Auftrag der mittlerweile aus zehn Gemeinden bestehenden Kleinregion, ein Fragebogen erarbeitet. Es soll Ihr Bedarf an öffentlichen Verkehrsverbindungen in unserer Region möglichst genau erhoben werden.

Abschließend möchte ich noch ein Foto von den Windrädern in unserer Nachbargemeinde Seibersdorf zeigen. Ich persönlich finde sie nicht störend. Dieses Foto entstand in der Friedhofsstraße.

An der Gemeindegrenze zu Seibersdorf wären auch die fünf Windräder für Mitterndorf entstanden. Abgesehen von einem sehr guten Geschäft, das unserer Gemeinde entgangen ist, denke ich auch, dass es immer wichtiger werden wird, Energie aus Sonne, Wind und Wasser zu gewinnen um die Ressourcen unseres Planeten zu schonen.



Ich wünsche Ihnen, liebe Mitterndorferinnen und Mitterndorfer, alles Gute, schöne Festtage und viel Erfolg im kommenden Jahr.

Mit freundlichen Grüßen Ihr
Bgm. Mag. Helmut Hums



Amtsleiter
GR Thomas Jechne

Sehr geehrte Gemeindebürger, geschätzte Senioren und liebe Jugend!

In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung darf ich Ihnen einen Überblick über die wesentlichen Änderungen, betreffend das Fundwesen, geben. Diese Novelle des Sicherheitspolizeigesetzes ist mit 01. August 2016 in Kraft getreten.

Fundbehörde Bürgermeister

Grundsätzlich ist gem. §§ 4 Abs. 3 bzw. 14 Abs. 5 Sicherheitspolizeigesetz (SPG) der Bürgermeister die Fundbehörde. Die Fundbehörde hat die in ihrem Wirkungsbereich aufgefundenen Funde entgegenzunehmen und dem Eigentümer (bzw. rechtmäßigen Besitzer) auszufolgen. Ist eine Ausfolgung nicht möglich, hat sie den Fund aufzubewahren sowie durch Anschlag auf der Amtstafel oder sonst auf ortsübliche Weise bekannt zu machen. Ausgenommen von der Veröffentlichungspflicht sind geringfügige Funde bis 100 Euro, die Bekanntmachung aller Funde würde zu einem unverhältnismäßigen Verwaltungsaufwand führen. Funde, deren Wert 1.000 Euro übersteigt, sind in einer Weise bekannt zu machen, dass deren Auffindung einem größeren Personenkreis bekannt wird (z.B. durch Veröffentlichung im Internet). Unverändert ist auch die Vorgangsweise, wonach dann, wenn ein Fund nicht ohne bedeutsamen Wertverlust aufbewahrt werden kann oder die Aufbewahrung im Verhältnis zu seinem Wert unverhältnismäßig hohe Kosten verursacht, die Fundbehörde zur Feilbietung der Sache und Aufbewahrung des Erlöses berechtigt ist. In diesem Fall ist anstelle der Sache der Erlös auszufolgen.

Erleichterungen greifen bei Eigentumsanspruch der Finder

Wird ein abgegebener Fund nicht innerhalb eines Jahres vom Verlustträger angesprochen, kann der Finder nach den Bestimmungen des § 395 ABGB Eigentum an der Sache erhalten. Hier kommt die Novelle des SPG, die mit 1. August 2016 in Kraft getreten ist, zum Tragen. Bei Funden, die weniger als 100 Euro (bisher 20 Euro) wert sind, verfällt der Eigentumsanspruch, wenn ihn der Finder nicht binnen sechs Wochen nach Erwerb der Anwartschaft auf das Eigentum bei der Fundbehörde abholt.

Änderungen bei Fundgegenständen über 100 Euro Wert

Bei einem Fund oder Erlös im Wert von mehr als 20 Euro hatte bisher die Fundbehörde den Finder schriftlich durch Zustellung zu eigenen Händen zu verständigen, dass der Eigentumsanspruch verfällt, wenn er den Fund bzw. Erlös nicht binnen sechs Monaten ab Zustellung der Verständigung bei der Behörde abholt. Mit der Novelle wurde auch hier die Geringfügigkeitsgrenze auf 100 Euro angehoben. Die große Erleichterung ist, dass die Finder über ihr Recht nicht mehr per Brief zu eigenen Händen, sondern – je nach bekanntgegebenen Erreichbarkeitsdaten - per SMS, E-Mail oder postalisch informiert werden können.

Zudem wurde die Verfallsfrist für wertvollere Gegenstände über 100 Euro von sechs Monaten auf zwei Monate verkürzt.

Im Namen aller MitarbeiterInnen der Gemeinde Mitterndorf wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.



Mitterndorf an der Fischa-gefällt uns

Ihr

Thomas Jechne
Amtsleiter, GR

Bitte beachten Sie, dass das Gemeindeamt zwischen den Feiertagen von 27.12.-30.12.2016 geschlossen ist. Wir sind ab 02.01.2017 wieder für Sie da!



Sehr geehrte Mitterndorferinnen und Mitterndorfer! Sehr geehrte Neu-Mitterndorferinnen und Neu-Mitterndorfer!

Nun sind beinahe zwei Jahre vergangen in denen wir dank Ihres Zuspruchs im Gemeinderat vertreten sind.

Das gute Gesprächsklima mit den verschiedenen Fraktionen und die konstruktive Zusammenarbeit machen die Arbeit für Mitterndorf durchaus produktiv und effizient. Dass nun auch vermehrt die Bürgerinnen und Bürger in manche Entscheidungen eingebunden werden, stimmt uns mit Zuversicht.

Jeder Einzelne im Gemeinderat kann Ideen und Vorschläge einbringen, aber letztendlich können wir nur Erfolge für Mitterndorf erreichen, wenn alle zusammenarbeiten und niemand Alleingänge versucht.

Wir freuen uns, dass **PRO** jetzt auch ein gut platzierter Schaukasten, zwischen Volksschule und ADEG, zur Verfügung steht. Nun können wir alle Informationen, die auf unserer Homepage zu finden sind, auch in gedruckter Form zur Verfügung stellen.

Künftig werden Sie auch unser Gedächtnisprotokoll der jeweils letzten Gemeinderatssitzung im neuen Schaukasten finden.

PRO hilft gerne - und daher haben wir uns dazu entschlossen den Reinerlös unserer „Dancing Night“ den Mitterndorfer „First Respondern“ (Ersthelfern) zukommen zu lassen.



Die Dancing Night fand am 12.11. im Kultursaal statt und jeder einzelne Besucher hat mit guter Stimmung zum Gelingen beigetragen.

Da das Feedback auch diesmal durchwegs positiv war, wird es am 4. November 2017 wieder eine Disco/Clubbing/Dancing Night geben!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein wunderschönes, besinnliches Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Jahr 2017.

GR Karin Vystoupil,
GR Roman Mühl,
GGR Daniela Hofmeister



Das Team von PRO Mitterndorf wünscht Ihnen und Ihren Lieben ein wunderschönes, besinnliches Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch in ein sorgenfreies 2017.



GGR MMag. Daniel Soudek

Sehr geehrte Mitterndorferinnen und Mitterndorfer!

Bevor wir in die besinnliche Zeit schreiten, eine Zeit die ich als Familienvater sehr genieße, darf ich über Geschehenes berichten und einen kurzen Ausblick für 2017 geben:

Beginnen möchte ich mit den Arbeitsschwerpunkten der **Arbeitsgruppe Verkehrssicherheit**. Vor einiger Zeit von der Volkspartei Mitterndorf beantragt und initiiert und mit einem einstimmigen Beschluss konstituiert. Es zeigt sich, was mit guter Zusammenarbeit über fraktionelle Grenzen hinweg alles geleistet werden kann.

Bevor ich über die Inhalte der AG Verkehrssicherheit referiere, möchte ich mich sehr herzlich bei allen Teammitgliedern, GGR Daniela Hofmeister, GR Franz Lahner, GR Martin Ribnicsek und GR Elisabeth Taus, für die konstruktive Zusammenarbeit danken.

So wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Situation in Teilen in Neu-Mitterndorf beschlossen. Dies unter voller Einbindung der betroffenen Anrainer und mit konstruktiven Ideen aller Gemeinderatsmitglieder.

Über eine zusätzliche verkehrstechnische Entlastung dieser Bereiche (Dr. Kirchberger-Str. bis Max-Maierhofer-Gasse) wurde diskutiert und wird weiter erarbeitet.

Auch die zukünftige Parkplatzsituation im Bereich des zusätzlich errichteten Kindergartens und verschiedene Verkehrsvarianten werden evaluiert.

Darüber hinaus werden verkehrsberuhigende Maßnahmen der Ortseinfahrten der Gramatneusiedler-Straße und Unterwaltersdorfer-Straße aus baulicher, kostentechnischer und rechtlicher Sicht geprüft sowie deren Synergieeffekte.

Auch die zunehmende Lärmbelastungen in Neu-Mitterndorf und Mitterndorf durch den steigenden Zugverkehr wurde bereits in einer Sitzung berücksichtigt und die Möglichkeit von Lärmschutzwänden erörtert. Hierbei wird Bgm Mag. Helmut Hums ein Gespräch mit den verantwortlichen Stellen der ÖBB führen und die Kosten sowie eine adäquate Nutzung prüfen.

Es gibt viel zu tun in Mitterndorf. Damit wir jedoch alle Problembereiche abdecken, sind wir über Anregungen und Mitwirkung von betroffenen Bürgerinnen und Bürgern sehr dankbar. Diese können Sie entsprechend, neben persönlichen Gesprächen, auch am Gemeindeamt oder an mich via Mail (daniel.soudek@vpnoe.at) jederzeit richten.

Leider brauchen bestimmte Maßnahmen aufgrund zahlreicher Prüfungen sowie eingeschränkter finanzieller Ressourcen gelegentlich etwas Zeit. Wir sind jedoch alle in der AG Verkehrssicherheit bemüht zufriedenstellende und nutzbringende Entscheidungen als Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat und mit Hilfe der Bevölkerung zu erarbeiten.

Als **Europa-Gemeinderat** war es 2016 etwas ruhiger. Eine für 2016 bereits vereinbarte Diskussion mit EU-Abgeordneten musste aufgrund der Bundespräsidentenwahl zu meinem Bedauern auf 2017 verschoben werden.

Gerade 2016 sind viele interessante Themen, Beispiel TTIP, CETA, Brexit, Flüchtlingskrise, Terrorismus u.v.m, welche ein hohes Maß an Informationsbedarf aufweisen. So kann ich eine Zustimmung zu CETA (Comprehensive Economic and Trade Agreement), dem Handelsabkommen zwischen der EU und Kanada, weder auf EU Ebene, jedoch schon gar nicht auf nationaler Ebene befürworten. Ich sehe solche Abkommen, und da widerspreche ich „Parteilinien“ nicht als große Chance sondern als Gefahr für unsere heimische Landwirtschaft, für Qualität, Umweltschutz, soziale Sicherheit und vielen weiteren Sektoren – ähnlich bei TTIP.

Die EU bzw. genauer gesagt die Bediensteten sowie Politiker der EU, sind nicht für alle negativen Entscheidungen verantwortlich. Die Beratungen über die jeweilige Haltung eines Landes erfolgt grundsätzlich in den nationalen Parlamenten.



Um nicht nur Negativbeispiele aufzuzählen, glaube ich an die Europäische Union. So gibt es große Fortschritte in der grenzüberschreitenden Kriminalitätsbekämpfung, EU-weites Reiseinformations- und -genehmigungssystem, Stopp von Wucher bei Roaminggebühren, usw. Eine Informationsseite zu bestimmten Themen der Europäischen Union wird auf der Homepage der Gemeinde Mitterndorf sukzessive aufgebaut ([http://www.mitterndorf.at/Gemeinde Verwaltung/Europaeische Union](http://www.mitterndorf.at/Gemeinde_Verwaltung/Europaeische_Union)).

Neben meinen Schwerpunkten im Gemeinderat bringen sich das Team der Volkspartei Mitterndorf, **GR Nadine Tomsich**, **GR Ralph Miszner** und ich, immer wieder mit Vorschlägen und Ideen ein, bereiten uns auf die Arbeit im Gemeinderat gut vor und unterstützen Ideen und Maßnahmen aller Parteien, wenn diese gut ausgearbeitet und vorgestellt wurden, keine unzumutbare finanzielle Belastung für unsere Gemeinde darstellen, realistisch und rechtlich umsetzbar sind. Dass Entscheidungen nicht immer einstimmig getroffen werden, liegt zum einen an unterschiedlichen Sichtweisen und zum anderen daran, dass wir den Einsatz von Steuergeldern in Vergleich zum Nutzen und der Notwendigkeit abwägen. Jeder von uns im Gemeinderat bringt gute, wie manchmal auch, weniger gute Ideen ein. Letztendlich wollen wir alle für Sie als Bürger das Beste, mit unterschiedlichen Schwerpunkten und Zielen, erreichen.

Es freut mich dass es möglich ist, auch bei unterschiedlichen Ansichten, die Themen im Gemeinderat zu diskutieren und gemeinsam für Mitterndorf zu arbeiten.

Ihr
GGR MMag. Daniel Soudek, MBA MSc
Obmann Volkspartei Mitterndorf





GR Martin Ribnicsek werden wir ein Anrufsammeltaxi – kurz AST – anbieten. Dabei handelt es sich vorwiegend um jene Zeiten, wo uns der Verkehrsverbund die

Sehr geehrte Mitterndorfer/Innen!

Nach unzähligen Diskussionen und Besprechungen mit VOR und Land NÖ bezüglich unserer unbefriedigenden Bus-Lösung, kann ich nun auch etwas positives Berichten. Mit Februar/März 2017 starten wir ein Anrufsammeltaxi in Kooperation mit VOR. Das heißt genau: Zu folgenden Zeiten

Montag bis Freitag, wenn Werktag					Sonn- und Feiertagen									
		AST	AST	AST		AST	AST							
Mitterndorf/Fischa	ab	04:40	07:40	08:40	10:40	Mitterndorf/Fischa	ab	10:40	14:40					
Gramatneusiedl Hauptplatz		04:50	07:50	08:50	10:50	Gramatneusiedl Hauptplatz		10:50	14:50					
Gramatneusiedl BHF	an	04:50	07:50	08:50	10:50	Gramatneusiedl BHF	an	10:50	14:50					
ÖBB REX nach Wien					ab	05:02	07:55	08:59	10:59	ÖBB REX nach Wien		ab	10:59	14:59
ÖBB REX von Wien					ab	17:30	19:30	22:10	23:10	ÖBB REX von Wien		ab	15:30	18:30
Gramatneusiedl BHF		17:36	19:36	22:16	23:16	Gramatneusiedl BHF		15:36	18:36					
Gramatneusiedl Hauptplatz		17:36	19:36	22:16	23:16	Gramatneusiedl Hauptplatz		15:36	18:36					
Mitterndorf/Fischa	an	17:46	19:46	22:26	23:26	Mitterndorf/Fischa	an	15:46	18:46					

Autobusverbindungen gestrichen hat. Darüber hinaus, werden wir auch in den späten Abendstunden um 23.10 Uhr ein Sammeltaxi von Gramatneusiedl nach Mitterndorf anbieten.

Was bedeutet Anrufsammelstaxi?

Zu den oben angeführten Zeiten haben Sie die Möglichkeit ein solches Taxi in Anspruch zu nehmen. Dafür muß man mind. eine halbe Stunde vor Abfahrt unter der gebührenfreien Telefonnummer **0810 810 278** oder auf der Homepage von VOR eine Reservierung vornehmen, um ein Taxi in Anspruch nehmen zu können. Im Anschluß begeben Sie sich zu der vorgegebenen Zeit zu einer der folgenden Haltestellen...

AST-Sammelstelle Bezeichnung	Adresse der Sammelstelle	Markanter Punkt in der Nähe
Mitterndorf/Fischa		
Volksschule - Mitterndorf	Hauptstraße 28	Adeg, Bushaltestelle
Unterwaltersdorfer-Straße	Unterwaltersdorfer-Straße 27 bis 29	„betreutes Wohnen“, Bushaltestelle
Grenzgasse	Lagerstraße 14 bis 16	bei Tuchfabrik - Tylecek, Bushaltestelle
Dr. Kirchberger-Straße (Neu-Mitterndorf)	Mitterndorfer-Straße 33	Sportplatz Neu-Mitterndorf, Bushaltestelle
Brunnwiesengasse	Gramatneusiedler-Straße 13 bis 17	Bushaltestelle
Lagerstraße	Lagerstraße 31	Bushaltestelle
Gramatneusiedl		
Gramatneusiedl Bahnhof	Am Bahnhof 3	–
Gramatneusiedl Hauptplatz	Hauptplatz 4	Bushaltestelle

...wo das Taxi schon wartet und Sie zum Bahnhof Gramatneusiedl (oder retour) bringen wird.



Wieviel Kostet eine solche Fahrt?

Als Inhaber einer Jahres- Monatskarte, Schülerfreifahrt usw., bezahlen Sie vor Ort bei dem Taxilenker eine Gebühr pro Fahrt von **€ 0,80.-**

Ohne Besitz einer Fahrkarte bezahlen sie **€ 3,-** pro Fahrt direkt an den Taxilenker.



Nähere Informationen über den Ablauf sowie Kennzeichnung der Haltestellen sowie Fahrpläne werden in den nächsten Monaten noch von VOR vorbereitet und an jeden Haushalt zugesandt.

Ich hoffe damit, vorerst die größten Lücken im Nahverkehr geschlossen zu haben. Sollte sich diese Art des Nahverkehrs bewähren, können wir für die Zukunft auch eine Erweiterung des Streckennetzes in Angriff nehmen.

Zum Abschluß wünsche ich allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2017

Martin RIBNICSEK

Umweltgemeinderat

Für allfällige Fragen stehe ich Ihnen gerne unter der Telnr. 0676/977 88 80 zu Verfügung.

Einbau von Rückstauklappen

Auf Grund von Verstopfungen der Abwasserbeseitigungsanlage ist es ab und zu erforderlich, den öffentlichen Kanal mit 70 bar Druckluft reinigen zu lassen. Diese notwendigen Maßnahmen und Kanalreinigungsarbeiten müssen in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden. In Gebäuden, die über keine Rückstauklappe bzw. nicht über entsprechende Entlüftungsmöglichkeiten verfügen, kann es dadurch zum Austritt von Abwässern und Fäkalien über sämtliche Ablaufrohre kommen.

Wir empfehlen deshalb jedem Hausbesitzer den Einbau einer Rückstauklappe, um solche Unannehmlichkeiten zu vermeiden.

**Neues und
Wissenswertes
unter
www.mitterndorf.at**





GR Mag. Brigitte Ehrenberger

Am 19. November wurde für alle interessierten Mitterndorfer Bürger ein Erste Hilfe Kurs für Kinder und Säuglingsnotfälle im Ausmaß von 3 Stunden angeboten. Dieser Kurs wurde sehr gut angenommen und war innerhalb von zwei Tagen „ausgebucht“. Auf Grund des großen Zuspruches wurde eine zweite Einheit eingeschoben.

Es wurden somit insgesamt 30 Ersthelfer ausgebildet – zum Großteil junge bzw.

werdende Eltern. Die Kosten des Kurses wurden zu 100 Prozent von der Gemeinde Mitterndorf getragen. Auf Grund des großen Zuspruches und Andranges und der Wichtigkeit der Kenntnis von Maßnahmen der Ersten Hilfe ist geplant, diese Aktion oder einen ähnlichen Kurs im nächsten Jahr zu wiederholen.

Erste Hilfe für Säuglings- und Kindernotfälle



Ihre
Mag. Brigitte Ehrenberger
Bildungsgemeinderätin

Termine Mutter-/ Elternberatung

18. Jänner 2017, 15. Februar 2017, 15. März 2017, 19. April 2017, 17. Mai 2017,
19. Juli 2017, 20. September 2017, 18. Oktober 2017, 20. Dezember 2017

Jeweils ab 12.00 Uhr im Kultursaal Mitterndorf an der Fischa mit neuem Team
(Dr. Krenn/Sr. Eva)!

Die Beratungstermine können für Babys und Kinder bis zum 6. Geburtstag
wahrgenommen werden!



GR Nadine Tomsich

Liebe Mitterndorferinnen und Mitterndorfer,

die Aufgaben eines Gemeinderates sind umfangreicher als mancher Bürger annimmt. Als kürzlich gewählter Gemeinderat weiß ich genau wie viele Seminare und Fortbildungen nötig sind, um sich in den verschiedensten Aufgabenbereichen grundlegend auszukennen. Erst kürzlich haben wir drei Gemeinderäte der VP Mitterndorf das Seminar „Finanzgebarung der Gemeinde – Vertiefung“ besucht. Diese Schulungen bilden für die Entscheidungsfindung bei Beschlüssen die Basis. Dazu noch eine Brise Hausverstand sowie Sachinformation zum Projekt und fertig ist eine gute fundierte Entscheidung. Ich werde mich als Gemeinderat weiterhin nach bestem Wissen und Gewissen für unsere Gemeinde einsetzen!

Ihre GR Nadine Tomsich

Liebe Mitterndorferinnen und Mitterndorfer

Und wieder neigt sich das Jahr zu Ende. Ein sehr produktives Jahr für unser Mitterndorf! Dank einiger Baumaßnahmen, welche teilweise im Moment laufen, wird es künftig Verbesserungen der Lebensqualität in Mitterndorf geben. So z.B. der Kindergartenneubau für zwei weitere Gruppen in der Gartenstraße. Damit können wir den Kindern, welche den mittlerweile überfüllten Kindergarten besuchen, mehr Platz zum Weiterentwickeln bieten.

Es freut mich, dass ich mit der Volkspartei Mitterndorf in meinem ersten Jahr im Gemeinderat gute Ideen für die Entwicklung in Mitterndorf einbringen konnte. So wurde zum Beispiel mein Antrag zum Bau eines Spielplatzes in der Cavriani-Siedlung (Trentinostraße, Einfahrt Cavriani-gasse) vom Gemeinderat sehr gut aufgenommen. Daher dürfen wir uns dort nächstes Jahr über einen neuen Spielplatz freuen! Mit dieser Maßnahme können wir den Kindern einen sicheren Platz zum Spielen bereitstellen und die Lebensqualität steigern.

Doch nach dieser produktiven Phase sollte auch wieder eine ruhige Zeit einkehren. Das Ziel muss nun sein, Mitterndorf nicht "unnötig" zu verbauen sondern langfristig einen Strukturplan für unsere Gemeinde zu erstellen. Sprich bereits lange Zeit im Voraus für mögliche Projekte geeignete Flächen einzuplanen statt gezwungenermaßen überhastet jegliche freie Fläche zu verbauen! Denn bereits beim Projekt Kindergarten musste man feststellen, dass sich kaum mehr geeigneter Platz im Zentrum von Mitterndorf finden lässt!

Nach diesem aufregenden ersten Jahr möchte ich mich bei den anderen Parteien für ihre gute Zusammenarbeit bedanken. Besonderer Dank gilt vor allem für das in mich gesteckte Vertrauen der Bevölkerung.

Ich wünsche allen Mitterndorferinnen und Mitterndorfer eine ruhige und fröhliche Weihnachtszeit. Gemeinsam für Mitterndorf!

Ihr Ralph Miszner, Gemeinderat
Gemeindeparteiobmann-Stellvertreter Volkspartei Mitterndorf



GR Ralph Miszner

Gemeindewohnung zu vergeben

Mit Anfang Februar kann eine Gemeindewohnung in der Lagerstraße 8 neu bezogen werden. Die Wohnfläche beträgt ca. 75m² und befindet sich im Erdgeschoß (ohne Gartenanteil).

Die Wohnung wird an jenen Bewerber vergeben, der ein dringendes Wohnbedürfnis nachweisen kann. Bewerbungen erfolgen bitte an das Gemeindeamt.



Winterdienst/Schneeräumungspflicht

Seitens der Gemeinde Mitterndorf an der Fischa wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätte bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. [...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.“

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Gemeinde Mitterndorf an der Fischa weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) unverbindliche Arbeitsleistung der Gemeinde Mitterndorf an der Fischa handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die gesetzliche Verpflichtung sowie die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Grundeigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Die Gemeinde Mitterndorf an der Fischa ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch in diesem Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.





Informationspflicht nach § 6 Trinkwasserverordnung

Nach § 6 TWV informieren wir sie hiermit als Betreiber der Wasserversorgungsanlage über die aktuellen Untersuchungsergebnisse der Trinkwasserqualität.

Die aktuellen Wasserwerte können Sie auch jederzeit auf unserer Homepage nachlesen unter www.mitterndorf-fischa.gv.at.

Untersuchende Stelle: NUA Umweltanalytik GmbH
Ort: 2441 Mitterndorf/Fischa

Abgabestelle	Datum	PH-Wert	Gesamt härte *dH	Carbonat härte *dH	Nitrat mg/l	Chlorid mg/l	Sulfat mg/l	Natrium mg/l	Kalium mg/l	Kalzium mg/l	Magnesium mg/l	Pestizide µg/l
Mitterndorf/Fischa	02.08.2016	7,5	18,2	13,0	12,0	19,0	68,0	11,0	1,5	90,0	25,0	u BG. ¹⁾
zulässige Höchstkonzentration					50	200	750	200				0,1

¹⁾
u BG = unter der Bestimmungsgrenze, Pestizide im untersuchten Umfang bei der letzten Analyse nicht bestimmbar.
Alle untersuchten Konzentrationen liegen unter den zulässigen Parameterwerten der Trinkwasserverordnung des Bundesministeriums für soziale Sicherheit und Generationen.

Die Ergebnisse der erweiterten chemischen Untersuchung zeigten keine Belastungen der untersuchten abgegebenen Wasser auf. Der vollständige Untersuchungsbefund liegt bei EVN Wasser auf und kann auf Wunsch angefordert werden.

Für Anfragen stehen wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 02236/44601
oder per E-Mail an info@evnwasser.at zur Verfügung.

Stand November 2016

Alles hat seine Zeit – es gibt eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes und der Trauer
aber auch eine Zeit der dankbaren Erinnerung.



Bestattung Lang

Inhaberin: Mag. Rosa Seeböck

2440 Gramatneusiedl, Oberortsstraße 7 · 2325 Himberg, Hauptstraße 41
Tel.-Nr. 02234/73324 · Fax 02234/74692 · Mobil: 0664/9235411

Wir helfen Ihnen im Trauerfall und sind Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen, für Sie erreichbar.



Wichtige Information bezüglich Postleitzahl für den Ortsteil Neu-Mitterndorf

Im Zeitalter des Internet wird von vielen Unternehmern auf die Datenbank der Statistik Austria zugegriffen wird (<http://www.statistik.at/strasse/suchmaske.jsp>), um die richtige Schreibweise der Gemeinden abzufragen. Dabei kommt es gerade bei Ortsteilen oder alt-eingebürgerten Schreibweisen (wie zum Beispiel Neu-Mitterndorf) zu großen Missverständnissen. Hier erfolgt oft eine automatische Korrektur des Systems auf 8983 Bad Mitterndorf. Manchmal erfolgt zumindest eine offensichtliche Korrektur, bei anderen (Großfirmen) erfolgt die Lieferung direkt – ohne Warnung – nach Bad Mitterndorf!

Die Recherche in der Zustellbasis ergab folgendes: Alle Sendungen die **Neu-Mitterndorf** sind mit **2440 Mitterndorf an der Fischa** zu beschriften.

Sendungen für Mitterndorf sind mit **2441 Mitterndorf an der Fischa** zu beschriften.

Aktivitäten zur Förderung des Tourismus (Interessentenbeiträge)

Die Nächtigungstaxe und die Interessentenbeiträge sind gemeinschaftliche Landesabgaben. Die Einhebung dieser Beiträge besorgt die Gemeinde im übertragenen Wirkungsbereich. 35 % der Einnahmen aus der Nächtigungstaxe und 95% der Einnahmen der Interessentenbeiträge gebühren der Gemeinde, der Rest ist für das Land Niederösterreich vorgesehen.

In unserer Gemeinde wurden im letzten Jahr € 197,57 an **Tourismusbeiträgen** eingehoben, die Landesbeiträge wurden hierbei schon abgezogen. Diese Beträge müssen zweckgebunden von der Gemeinde investiert werden.

Die Gemeinde Mitterndorf verwendete den angegebenen Betrag im Jahr 2016 für die weihnachtliche Gestaltung des Hauptplatzes.

Christbaumentsorgung

Christbäume können an nachstehenden Standplätzen abgegeben werden:

Ortsteil Neu-Mitterndorf:

Ecke Mitterndorfer-Straße/
Dr. Kirchberger-Straße

Ecke Wienergasse/Wiesengasse

Mitterndorf:

Lagerstraße gegenüber ehemaligen
Gemeindeamt

Ecke Lagerstraße/Philipp Haas-Gasse
(vis à vis der Bushütte)

Ecke Gramatneusiedlerstraße/ Bahnstraße

Ecke Brunnwiesengasse/Trentino-Straße

Friedhofstraße vor Bahnübergang

Ecke Erlaugasse/Hofwiese (NEU)

Ecke Landesmannstraße/
Cavrianigasse (NEU)

Die Christbäume können an diesen 9 Stand-orten jeder Zeit deponiert werden. Eine Ent-sorgung im Haushaltsmüll ist nicht erwünscht und wird von der zuständigen Entsorgung Fir-ma auch nicht mitgenommen.

Bitte achten Sie darauf, dass jeglicher Weih-nachtsschmuck (Lametta, Christbaumhäkchen, usw.) zu entfernen ist, da die Weihnachtsbäu-me zu Biokompost weiterverarbeiten werden!



GGR Gisela Sollak

Bericht aus den Schulen

Liebe Mitterndorferinnen, liebe Mitterndorfer, liebe Eltern und Schüler!

Unsere **Volksschule in Mitterndorf** besuchen aktuell 125 Kinder. 65 Kinder nehmen die schulische Nachmittagsbetreuung in drei Gruppen in Anspruch, die Frühaufsicht wird mit 37 Kinder geführt. Die Schwerpunkte für die nächsten drei Jahre wurden auf Bewegung und Sport, d.h. kindgerechte Förderung und individuelle Verbesserung im sportlichen, gesundheitlichen und sozialem Bereich sowie auf individuelles Lernen, d.h. differenziertes, interessenorientiertes und selbstständiges Arbeiten in Lernbüros. Das langerwünschte Netzwerk wird Anfang Dezember installiert.

Der Elternverein sorgt statt der gesunden Jause (war 1x im Monat) nun für täglich frisches Obst und Gemüse und leistet in dieser Form einen wesentlichen Beitrag für gesunde Ernährung. Die Adventfeier im Kultursaal ist für den 15. Dezember geplant.

Eine, von der Gemeinde Mitterndorf beim Land NÖ angesuchte Raumbedarfsfeststellung ergab, dass wir aufgrund steigender Geburtenzahlen in den kommenden Jahren voraussichtlich eine achtklassige Führung benötigen. Mehrere Fehlbestände (Klasse etc..) wurden festgestellt. Barrierefreiheit ist auch nicht gegeben. Ein Zubau wird daher unumgänglich sein. Details sind aber bis dato noch nicht bekannt.

Die Anmeldung für die **NMS Gramatneusiedl** erfolgt über unsere Volksschule ab 13. Febr. 2017.

Derzeit besuchen 57 Kinder aus Mitterndorf die NMS in Gramatneusiedl. An Schulumlagen muss unsere Gemeinde € 87.400.- an die NMS-Schulgemeinde entrichten. Da hier großer Sanierungsbedarf besteht, wird für die Zukunft ein Konzept ausgearbeitet werden müssen.

Polytechnische Schule Himberg

Herr Direktor, Dipl. Päd. Otto Wittner berichtete uns Neuigkeiten über die Polytechnische Schule in Himberg. Gleich zu Beginn des heurigen Schuljahres wurde die Schule mit dem Gütesiegel 2016/2017 vom Bildungsministerium ausgezeichnet. Diese hohe Auszeichnung erhielten sie für das eingereichte Projekt „Gelebte Nahtstelle-Schulen im Dialog“. Gewürdigt wurde die ausgezeichnete pädagogische Arbeit an dieser Schule. „Die Polytechnische Schule ist eine Drehscheibe für Jugendliche zwischen Schule und beruflicher Verantwortung“, so Frau Bildungsministerin Mag. Sonja Hammerschmid in



Klasse 1A mit Fr. Lehrerin JESSOP Gerlinde



Klasse 1B mit Fr. Lehrerin STROMMER Maria



ihrer Festrede. Berufsinformation und Berufsvorbereitung stehen im Vordergrund. Im September und November hatten die Jugendlichen schon die Möglichkeit in ihren Wunschberuf hinein zu schnuppern. Dabei gewannen sie einen realistischen Einblick in ihre zukünftigen Tätigkeiten. Auf Grund der steigenden Schülerzahlen konnten heuer wieder alle Fachbereiche angeboten werden. Neu ist auch, dass anhand von Rollenspielen, Vorstellungsgespräche geübt werden, und so auf die Bewerbungsgespräche besser vorbereitet sind. Die Schüler der 3. NMS Klassen werden zu Orientierungstagen eingeladen. Die Schüler der 4. NMS Klassen werden zum Tag der offenen Tür am 13.01.2017 von 15-19 Uhr eingeladen. Im Schuljahr 2016/2017 besuchen 110 Schüler (+6 Schüler zum Vorjahr) die Schule.

Im Namen des Schulausschusses wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest, erholsame Ferien, den Kindern ein braves Christkindl sowie Erfolg und Gesundheit in neuen Jahr!


Ihre GGR Gisela Sollak (Schulobfrau)

*Sauberkeit
braucht keine Chemie!*



Einfach zum chemiefreien Haushalt mit Ihren
ENJO-Fachberaterinnen:

Elke Pointner	0660 / 483 86 26
Claudia Esterbauer	0650 / 224 48 24
Karin Panny	0699 / 100 14 060

 @ENJOZentraleWien
www.enjo-wien.at



Sprechstunden des Bürgermeisters:

Di., 10:00 - 12:00 Uhr, Do., 16:00 - 18:00 Uhr



Die NMS Gramatneusiedl berichtet

Intensivsprachwoche der 4. Klassen der NMS Gramatneusiedl in Malta

„Auf zur Sprachwoche nach Malta!“ hieß es für die SchülerInnen der vierten Klassen

in der zweiten Schulwoche vom 12. bis 20.9.2016.

Die an unserer Schule schon zur Tradition gewordene Sprachreise ermöglicht es, die Sprachkompetenz der SchülerInnen durch die verstärkte Kommunikation in Englisch wesentlich zu verbessern.

Eine Vielzahl an neuen, schönen Eindrücken für die SchülerInnen, aber auch für deren Lehrerinnen Helene Friedrichkeit und Heidi Stechauner, lassen diese Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Sprachunterricht

An den Vormittagen wurde an der AM Language School fleißig und mit viel Eifer gelernt. Der Englischunterricht fand dabei in Kleingruppen statt. Engagierte Native Speaker sorgten für interessante, spannende Stunden.

Ausflüge

Eine Menge Spaß und Freude hatten die SchülerInnen an den Nachmittagen. Ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm mit vielen Highlights in Kultur und Sport wurde den Kindern dabei geboten.

Auf dem Programm standen zahlreiche Besichtigungen wie zum Beispiel die Hauptstadt Valletta, die als Weltkulturerbe gilt, weiters die alte Hauptstadt Mdina mit ihren architektonisch interessanten wie schönen Häusern sowie die Nachbarinseln Gozo und Comino mit ihren wunderschönen Naturlandschaften.

Sport

ENJOY AND HAVE FUN lautete das Motto beim Bowling, beim Schwimmen im Meer, im Erlebnisbad Splash and Fun, auf der Speedboat-Fahrt und beim Besuch eines 5D-Kinos.





SchülerInnen der NMS Gramatneusiedl sammeln für die Kinder-Krebs-Hilfe Elterninitiative

Am 16. und 17. September 2016 war es wieder so weit:

Mädchen und Buben der 2. Klassen der NMS Gramatneusiedl machten sich in ihren Heimatgemeinden, Gramatneusiedl, Mitterndorf, Moosbrunn oder Reisenberg auf den Weg, um für die Kinderkrebshilfe zu sammeln.

Der Betrag geht an die Kinder-Krebs-Hilfe im St. Anna Kinderspital und AKH-Kinderklinik.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Spender!

Danke auch an die SchülerInnen, die in ihrer Freizeit für Kinder sammelten, denen es durch ihre Krankheit nicht so gut geht.

Unterstützung der NMS Gramatneusiedl durch die Schulsporthilfe 2016/17

Im laufenden Schuljahr 2016/17 wird die NMS-Gramatneusiedl wieder durch die Niederösterreichische Schulsporthilfe unterstützt. Dank der Spende vieler Wirtschaftstreibender aus Gramatneusiedl und Umgebung können weitere erforderliche Materialien für den Sportunterricht angeschafft werden. Betrag: € 1.665,--

Für die großartige Unterstützung bedanken sich alle SchülerInnen und ihre LehrerInnen sehr herzlich.



Sammelaktion für die Kinderkrebshilfe





“Rob and the Hoodies“

(English Theatre)

Am 3. Oktober war das Vienna English Theatre im Rahmen seiner Schultouren zu Gast in der NMS Gramatneusiedl. Mit dem Theaterstück “Rob and the Hoodies”, einer modernen Version des Klassikers Robin Hood, begeisterten die SchauspielerInnen die SchülerInnen der 3. und 4. Klassen aus Gramatneusiedl und Ebergassing. Witzige Dialoge in Verbindung mit Tanzeinlagen und Popmusik sorgten dafür, dass es für alle Zuseher eine unterhaltsame und kurzweilige Vorstellung wurde.

Der Inhalt des Stücks wurde zuvor im Englischunterricht erarbeitet.



BIFIE | Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens

Bildungsstandardüberprüfung Mathematik

Im Schuljahr 2016/17 findet für die 4. und 8. Schulstufe die Überprüfung der Bildungsstandards aus Mathematik am **11. Mai 2017** statt.

Im Namen des Lehrerteams und der SchülerInnen der NMS Gramatneusiedl wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein friedliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017!

Elisabeth Nebenführ

**Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage:
<http://hsgramatneusiedl.ac.at>**



Jugend in Mitterndorf 2016

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, hat der Gemeinderat durch die Gründung einer fraktionsübergreifenden „Arbeitsgruppe Jugend“ den Grundstein für ein neues, umfassenderes Jugendangebot gelegt.

„JuMi“ – wie sich die Arbeitsgruppe nennt – steht bekanntlich für „Jugend in Mitterndorf“ und setzt sich aus je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen **Fractionen zusammen: SPÖ: GR Thomas Jechne, VP: GR Nadine Tomsich**

PRO: GR Karin Vystoupil, FPÖ: GR Markus Broglio

Rückblick auf das Jahr 2016:

„1. Girls Day am 3. April 2016“: Gestartet haben wir unser Jugendprogramm mit dem „1. Girls Day“. Das Programm wurde speziell auf die Bedürfnisse der 10 – 16jährigen Mädchen zugeschnitten:

Diverse Stylingmöglichkeiten • Naturkosmetik • Kreativecke

Ein gemeinsam zubereitetes Mittagessen sowie eine Zumba-Einheit mit einer eigens engagierten Trainerin rundeten das Programm ab und sorgte für super Stimmung!



„1. Boys Day am 10. September 2016“:

Zum ersten „Boys‘ Day“ wurden alle 10 – 16 jährige Jungs zu Outdoor-Aktivitäten auf den Sportplatz Mitterndorf eingeladen. Neben **Tischtennis, Trampolinspringen, Beachsoccer** und einem **Hoverboard-Parcour** gab es für die Teilnehmer auch 10 Stationen an denen sie ihre Geschicklichkeit rund um „die perfekte Minute“ messen konnten. Zum Abschluss wurde noch gegrillt.





Erste Versuche am „Hoverboard“

„1. Mitterndorfer Lafevent am 18. September 2016 „



Thomas, Nadine, Karin und Markus vom „JuMi-Team“ und die „3 Elfen“ die unser Lafevent so großartig unterstützt haben!!



Siegerehrung „Knirpsenlauf“



Den Abschluss unseres heurigen Programmes bildete die Organisation rund um das „**1. Mitterndorfer Lafevents**“. Bei perfektem Laufwetter konnten wir uns über beachtliche 120 Starter freuen!

Für die Mitterndorfer Kinder und SchülerInnen bis 14 Jahre wurde das Startgeld von uns übernommen. Die Prämierung der „**teilnehmerstärksten Kindergartengruppe**“ hat die **BLAUE Gruppe** gewonnen und bei der Volksschule durfte die Klasse 4b als „**teilnehmerstärksten Volksschulklasse**“ einen Preis entgegennehmen.

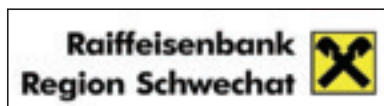
Für super Stimmung sorgte unser großartiger Moderator **Karl „Charly“ Frittum**, für den perfekten Ablauf unsere vielen Helferinnen und Helfer !!

„3 Feen“ verteilten fast 100 Luftballons an alle jungen Starterinnen und Starter und waren auch unermüdlich bei den Kinderläufen im Einsatz!!



TeilnehmerInnen „Hauptlauf“ (2,3 km + 4,6 km) + „Nordic Walking“ (2,6 km)

Vielen Dank an unsere Sponsoren und an alle, die uns mit Kuchenspenden und Sachpreisen unterstützt haben!



Das Team von „JuMi“ möchte sich ganz besonders bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die uns im Jahr 2016 so tatkräftig bei der Umsetzung unserer Ideen unterstützt haben!

Und natürlich gebührt ein großer Dank auch unseren Sponsoren:

Unsere Pläne für 2017:

Girls Day (10 – 16 jährige Mädchen)

Boys Day (10 – 16 jährige Jungs)

2. Mitterndorfer Lafevent

**Frohe Weihnachten und einen guten
Rutsch ins Jahr 2017**



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen

Die Mitterndorfer Stock- schützen



STIMMUNGSBELEUCHTUNG,
CHRISTBAUMSCHMUCK, DEKORATION,
KRIPPEN, DUFTKERZEN, LATERNEN,
BASTELZUBEHÖR

**ADVENT, ADVENT.
EIN LICHTLEIN BRENNT!**

CHRISTBAUMVERKAUF
IM DEZEMBER

EXKLUSIV
IN GRAMATNEUSIEDL

Größen von 0,8 m bis 2,7 m
Österreichische Nordmann-Tannen
frisch geschnitten • angespitzt
auf Wunsch auch zugestellt

ab **19,99**

Raiffeisen-Lagerhaus Wiener Becken eGen
Bau & Gartenmarkt Gramatneusiedl
Bahnstraße 66 • 2440 Gramatneusiedl
Tel.: 02234/72223-36

**LINBERG
LAGERHAUS**
DIE KRAFT AM LANGE

Lagerhaus | Bau & Garten www.lagerhaus-wienerbecken.at

lernquadrat

Jetzt Weihnachts-
Intensivkurse buchen

2.1.-5.1.2017
3 Lerneinheiten/Tag
Jedes Alter.
Alle Fächer.

clever aufsteigen

Ebreichsdorf
Hauptplatz 5/4
Tel. 02254 - 723 19
ebreichsdorf@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

ELEKTROINSTALLATIONEN

**MEDVED
& TROLL** GMBH

IHRE PARTNER IN SACHEN STROM

STÖRUNGSDIENST 0-24h

Telefon (02235) 84 158, Fax DW 20
2325 Himberg, Josef Kainzgasse 15
E-Mail: office@medved-troll.at



GGR Gisela Sollak

Aktivitäten unserer Ortsgruppe MITTERNDORF/FISCHA



Liebe Mitterndorferinnen und Mitterndorfer!

Wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu und darüber möchte ich nun berichten:

Mit einem tollen Faschingsfest und Life Musik, bunte Masken und guter Laune begann der Start **im Jänner** ins neue Jahr! Aufführungen unserer Laientheaterspieler bereicherten das schwungvolle Nachmittagsprogramm.



Februar: Im Rahmen des Pensionisten-Nachmittages gab es wieder eine Filmvorführung mit Rückblicken auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Foto unten: Ehrung der Jubilare, Frau Erkinger Theresisa (80), Frau Leihwolf Ernestine (85) und Frau Fegerl Elisabeth (80) mit Blumenstrauß





Im März statteten wir dem Wachsfigurenkabinett der Madame Tussauds einen Besuch ab. Beim Durchgang konnte man Persönlichkeiten aus aller Welt aus der Vergangenheit und Gegenwart begegnen.

Bestaunt wurden Stars aus dem Bereich Sport, Politik, Kunst, Musik und v.m.



Ebenfalls im März wurde das Osterfest gefeiert. Als kleine Überraschung gab es für alle Gäste ein Osternesterl. Siehe Foto unten.



Ende APRIL- Anfang MAI: Frühjahrestreffen in Murcia-Spanien (einen ausführlichen Bericht darüber gab es bereits in der Sommerausgabe). Das Foto entstand auf der Burg Lorca gemacht.



Bei der Muttertags Feier im Mai wurden wieder die langjährigen Mitglieder mit einem Blumenstrauß und einer Urkunde geehrt, siehe Foto auf der nächsten Seite. Neben Bgm. Mag. Helmut Hums war auch die Bezirksvorsitzende des Pensionistenverbandes, Frau Hannelore Lechner anwesend.



Mitte **Juni** fand das große Sommerfest unter dem Motto: Spanien mit seinen landestypischen Köstlichkeiten, statt. Eine Filmvorführung über das Frühjahrstreffen in Murcia stimmte die Gäste in Urlaubslaune. Anschließend wurden von unserer Küchencrew Tapas in Flamencokleidung serviert. Noch vor der Sommerpause fand noch ein Tagesausflug nach Kaiserbrunn statt, wo wir das Wasserleitungsmuseum besuchten. Anschließend brachte uns der Bus nach Kernhof zum Kameltheater.



Filmvorführung vor dem Rundgang durch das Wasserleitungsmuseum

Anfang September verbrachten wir unseren Herbsturlaub in Bad Hofgastein, im Hotel Moser. Am 2. Tag brachten uns Pferdekutschen in das Naturschutzgebiet Prossau. Höhepunkt der 4-täg. Reise war die Fahrt über die Großglockner Hochalpenstraße zur Franz Josefs Höhe und Aufenthalt auf der Edelweiß Spitze. Es war sehr windig, aber wir hatten eine tolle Fernsicht. Das Foto unten zeigt uns bei der Rast am Fuscher Törl.



Ein unterhaltsamer Fixpunkt im **Oktober** ist natürlich das Oktoberfest, mit großer Tombola, Ratespiel und Life Musik. An dieser Stelle bedanken wir uns bei den vielen Sponsoren für die Tombola Spenden. Tolle Stimmung herrschte unter den Gästen und es wurde auch fleißig das Tanzbein geschwungen.....





Im **November** machten wir einen Ausflug nach Bad Waltersdorf und besuchten das Kerzenland. Im Anschluss ging es nach Großhart zum Martini Ganserlessen, in die „Harter Teichschenke“. Ein Rundgang durch den Park, nach dem Essen vermittelte uns einen tollen Überblick über die Erholungsanlage.



So wie jedes Jahr durften wir wieder Ende November beim Mitterndorfer Advent unsere schmackhaften, selbst gebackenen Mehlspeisen im „Pensionistencafé“ anbieten.

Die Weihnachtsfeier am **17. Dezember** war der krönende Abschluss des heurigen Jahres. Darbietungen der Mitterndorfer Volksschüler im festlich geschmückten Kultursaal brachten die Pensionistinnen und Pensionisten in Weihnachtsstimmung.



Leider mussten wir uns auch von einigen lieben Mitgliedern für immer verabschieden.

Wir wünschen ihnen Ruhe und Frieden.

Die Obfrau, Frau Gerda Lahner möchte sich bei ihrem Team für die tatkräftige Unterstützung und bei den vielen freiwilligen Bäckerinnen für die köstlichen Mehlspeisen, das ganze Jahr über, sehr herzlich bedanken! Wir bedanken uns auch bei der Gemeinde Mitterndorf für die gute Zusammenarbeit! Wir freuen uns über die rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen. Halten sie uns auch in Zukunft die Treue!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im kommenden Jahr!

Im heurigen Jahr durften wir 23 neue Mitglieder begrüßen, darauf sind wir sehr stolz. Wenn auch Sie unserem Verein beitreten möchten, würden wir uns darüber sehr freuen! Sprechen Sie uns einfach an. Bei uns ist immer was los!

Herzlichst Ihre GfGR Gisela Sollak (Stv. Obfrau)



Liebe Mitterndorferinnen und Mitterndorfer, das dritte Kusami-jahr geht zu Ende und auch heuer können wir wieder auf einige Veranstaltungen zurückblicken.

Angefangen am 3. Jänner mit dem, schon traditionellen, Neujahrskonzert, unter der Leitung vom Salonorchester Carnuntum (vormals Wittner).



Auch „Die lange Nacht des Kabarets“ am 23. Jänner war schon zum zweiten Mal bei uns zu Gast. Dieses Mal unterhielten uns Lisa Eckart, Daniel Lenz, Berni Wagner und das Duo Maurer & Novovesky.



Am 23. April kam „Die Zuckerwattecombo“ mit ihrem aktuellen Programm „Komm ein bisschen mit nach Italien“ zu uns und brachte das Publikum in Urlaubsstimmung.



Nach der Sommerpause ging es am 8. Oktober mit der a capella Gruppe „Safer Six“ mit ihrem Programm „Made in Austria“ weiter. Standing Ovation und vier Zugaben sprachen für ein begeistertes Publikum.



Am 5. November brachte Daniel Lenz, der auch bei der letzten langen Nacht des Kabarets Anfang des Jahres mitspielte, sein Publikum zum Lachen. Mit seinem neuen Programm „FauLENZen“ erzählte er unter anderem über die Beziehung zu seinem Navi.



Zum dritten Mal in Folge begeisterte Georg Weillguny in der Adventszeit mit seinem Longfield Gospel Choir die Leute.





Ich möchte mich auf diesem Weg ganz herzlich bei unseren zahlreichen Gästen bedanken, die unsere Veranstaltungen besucht haben.

Auch im kommenden Jahr stehen jetzt schon einige Veranstaltungen auf unserer Liste. Ich darf Sie recht herzlich zu den folgenden Kulturereignissen einladen:



5. Mitterndorfer Neujahrskonzert

Mit dem Salonorchester Carnuntum (vorm. Wittner)

Sonntag 8.1.2017: Beginn der Vorstellung: 17:00 Uhr Einlass in das Foyer 16:00 Uhr mit Sektempfang, Kartenpreise bei freier Platzwahl: Vorverkauf 15 €, Abendkassa 17 €
Kartenvorverkauf im Gemeindeamt zu den Amtszeiten oder im Café Trentino, und über Ö Ticket.

Clemens Maria Schreiner • Was Wäre Wenn?

Bekannt aus der „Langen Nacht des Kabarets 2014/15 sowie aus „Was gibt es Neues?“ mit Oliver Baier

Samstag, 21.1.2017: Beginn der Vorstellung: 19:30 Uhr, Einlass in das Foyer 18:30 Uhr

Kartenpreise bei freier Platzwahl: Vorverkauf 18 €, Abendkassa 22 €,

Kartenvorverkauf im Gemeindeamt zu den Amtszeiten, im Café Trentino und über Ö-Ticket.



Die Herr-lichen Damen

Samstag, 11.11.2017, 19:30 Uhr, Vorverkauf 18 €, Abendkassa 22 €
Kartenvorverkauf im Gemeindeamt zu den Amtszeiten, im Café Trentino und über Ö-Ticket (3 Monate vorher).

Ab sofort finden sie uns auch unter:

www.kusami.at

Oder auf Facebook unter:

www.facebook.com/kusami.at



Ich wünsche Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr. Ich würde mich freuen, Sie in einer unserer nächsten Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Ihr Kusami Obmann
GR Wolfgang Trausinger

*Der Sportverein Mitterndorf wünscht
schöne Weihnachten und ein
erfolgreiches Jahr 2017*



Amtszeiten der Gemeinde:

Mo. - Fr. 9:00 -12:00 Uhr, Do. 16:00-18:00 Uhr



BRETTBLÖDLER

Liebe Mitterndorferinnen und Mitterndorfer, werte Theaterfreunde!

Zum kommenden Theaterstück:

Bereits Ende Oktober haben wir mit den Proben fürs neue Theaterstück "Jetzt schlägt's 13" begonnen. Erstmals zu dem Helios-Film aus dem Jahr 1950 hat unsere Riki Amesberger ein Bühnenstück geschrieben, das im März 2017 im Kultursaal von den Mitterndorfer Brettblödlern uraufgeführt wird. Eine große Herausforderung wartet auf unser Team!!!

Rückblick auf den Adventmarkt:

Mit unsrer Initiative, einheitliche Punschhäferln für den Mitterndorfer Adventmarkt zu besorgen und diese zu verwalten, haben wir heuer einen großen Beitrag zum Umweltschutz geleistet. Mehr als 1000 Häferl wurden an insgesamt 11 Teilnehmer verliehen. Sowohl die vielen positiven Rückmeldungen als auch der Umstand, dass etliche Häferl den Besitzer gewechselt haben, zeigen uns, dass wir sowohl mit der Idee an sich, als auch mit dem Motiv richtig gelegen sind.



Die Mitterndorfer
BRETTBLÖDLER
 spielen für Euch im Kultursaal
„Jetzt schlägt's 13“
 Komödie in 3 Akten
 Bühnenstück von Riki Amesberger frei nach E. W. Emo

Sa. 18. 03. 2017 19.30 Uhr
Sa. 25. 03. 2017 19.30 Uhr
So. 26. 03. 2017 17.00 Uhr
Fr. 31. 03. 2017 19.30 Uhr
Sa. 01. 04. 2017 19.30 Uhr

Der Kartenverkauf beginnt im Kultursaal am 2. 3. 2017 von 18.00 bis 19.00 Uhr weiters am 7., 9., 14., u. 16. März 2017 jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr
 Telefonische Kartenreservierung ab 3.3.2017 unter 0664/736 09 882
 Kartenvorverkauf € 10,00 • Abendkasse € 11,00
 Für Speis und Trank sorgt das Brettblödler Team
www.die-mitterndorfer-brettbloedler.com

Die Mitterndorfer Brettblödler wünschen allen Leserinnen und Lesern eine geruhsame, verbleibende Adventzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.



Die Gemeinde gratuliert

Wäschepakete



Frau **Maria Ramniceanu**, hier im Bild mit Familie, feierte ihren **80. Geburtstag** und wurde anlässlich dessen von Herrn Bgm. Mag. Hums besucht, der Ehregaben der Gemeinde übergab und herzlich gratulierte.



Die kleine **Hannah Wallner-Hietz** wurde am 05.08.2016 geboren. Bgm. Mag. Hums begrüßte die neue Mitterndorferin und überreichte den glücklichen Eltern das Wäschepaket.



Frau **Theresia Gaus**, im Bild mit Gatten, feierte im Oktober ihren **90. Geburtstag** und bekam anlässlich dessen Besuch von Herrn Bgm. Mag. Helmut Hums, der ihr alles Gute wünschte und ein kleines Präsent übergab.



Die Geburt von **Marlene Emilia Majcen** am 08.07.2016 machte Amelie zur großen Schwester. Bgm. Mag. Hums überreichte das Wäschepaket und gratulierte Familie Majcen/Prohaczka recht herzlich.



Den 90. Geburtstag feierte Herr **Johann Zeier**. Bgm. Mag. Hums gratulierte und überreichte eine kleine Gabe der Gemeinde.



Elisa Fuchs erblickte am 27.10.2016 das Licht der Welt. AL Thomas Jechne gratulierte den stolzen Eltern Yvonne Zimmermann und Philipp Fuchs und wünschte das Beste für die Zukunft.



Wäschepakete



Familie Soudek begrüßte am 25.10.2016 ihre zweite Tochter **Anastasia Marie**. Bgm. Mag. Hums gratulierte den glücklichen Eltern und der großen Schwester Leonie Sophie und wünschte alles Gute für die Zukunft.



Isabella Toyfl wurde am 03.10.2016 als erstes Kind von Claudia Toyfl und Markus Toifl geboren. Bgm. Mag. Hums gratulierte den stolzen Eltern und übergab das Wäschepaket der Gemeinde.

**Besuchen Sie uns
unter
www.mitterndorf.at**

Geburten

- 15.06.2016 Dominik ABSEHER
- 21.06.2016 Samantha KAINZ
- 22.06.2016 Anastasia GEGOTEK
- 28.06.2016 Noemi-Silvia KANDLER
- 08.07.2016 Marlene Emilia MAJCEN
- 12.07.2016 Ben BRECHELMACHER
- 05.08.2016 Hannah WALLNER-HIETZ
- 06.08.2016 Ajlina HODZIC
- 08.08.2016 Laura URBANOVA
- 11.08.2016 Ivano DAVIDOVIC
- 24.09.2016 Valentin SCHWEIGHOFER
- 03.10.2016 Isabella Petra TOYFL
- 10.10.2016 Matteo DESPOT
- 18.10.2016 Emilia FELLNER
- 19.10.2016 Luis FRANZ
- 25.10.2016 Anastasia Marie SOUDEK
- 27.10.2016 Elisa Sylvia FUCHS
- 05.11.2016 Fatima Zehra SARAL
- 24.11.2016 Nataljia PERIC
- 24.11.2016 Natasa PERIC

Sterbefälle

- 17.07.2016 Johann FREIGASSNER (89)
- 28.07.2016 Frieda SZAKOLCZAI (88)
- 23.09.2016 Paula STEPAN (80)
- 20.10.2016 Karl MINAROWITSCH (73)
- 26.11.2016 Karl HILLEBRAND (57)
- 03.12.2016 SNYEHOLA Anna (64)

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger der Gemeinde nachrichten: Gemeinde Mitterndorf an der Fische; A-2441 Mitterndorf an der Fische, Hauptstraße 21. Für den Inhalt dieser amtlichen Mitteilung verantwortlich: Bgm. Mag. Helmut Hums. Hersteller: Offset3000 Druck und Enverarbeitungen GmbH